



Lebenslanges Lernen

Im OÖ. Volksbildungswerk aktiv gelebt!

Geschäftsführerin Mag. Daniela Zeilinger hat Mosaiksteinchen des Wissens zusammengefügt und ist seit 23.01.2010 „Zertifizierte Erwachsenenbildnerin“. Mit diesem Institutionen übergreifenden, europäisch ausgerichteten Zertifikat schließt Zeilinger den ersten Abschnitt des zweistufigen Zertifizierungs- und Anerkennungsverfahrens der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) ab.



Was ist die „wba“?

Die wba zertifiziert und diplomiert Erwachsenenbildner/innen.

Dazu werden in Form eines Studienplans Kompetenzen, Inhalte und Standards vorgegeben.

Die in der Erwachsenenbildung tätigen Personen können die im Laufe ihres Lebens erworbenen Kompetenzen und Praxiszeiten einreichen. Mittels eines speziellen Standardisierungs- und Anerkennungsverfahrens werden diese Nachweise von Seiten der wba geprüft und anhand des Curriculums bewertet und anerkannt. Diese erste Phase nennt sich Standortbestimmung: schauen wo man steht, erkennen was benötigt wird.

Wie bedeutsam war diese Zertifizierungswerkstatt für Sie?

Es war eine ganz besondere Erfahrung für mich. Neben dem aufregenden Zittern vor der theoretischen Prüfung, gab es hochinteressante Praxisübungen und Fallbeispiele. Als besonders wertvoll habe ich aber auch den Kontakt und Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen aus dem gleichen Berufsumfeld empfunden. Die Mischung aus Bildungsmanager/innen, Trainer/innen und auch Bildungsberater/innen ist eine ganz besondere und birgt eine Menge Gesprächsstoff... und mitunter auch bleibende Bekanntschaften und Netzwerke.

Nach positivem Abschluss der Zertifizierungswerkstatt haben Sie am 23. Jänner d.J. das wba-Zertifikat überreicht bekommen. Erfüllt Sie das mit Stolz?

Ja, natürlich - aber vor allem mit Motivation weiterzumachen. Am nächsten Tag war ich gleich wieder in Kontakt mit meiner Betreuerin von der wba um meinen weiteren Weg zum wba-Diplom abzustecken. Auf dem befinde ich mich jetzt gerade.

Dafür wünsche ich viel Erfolg! Zum Schluss vielleicht noch ein ganz kurzes Feedback zur wba:

Die wba bietet die Möglichkeit erworbene Kompetenzen wie Mosaiksteinchen zu einem neuen, höher qualifizierten formalen Abschluss zu bündeln, sie vernetzt Bildung und vernetzt parallel die Akteure der Erwachsenenbildung.

(Geschäftsführerin Mag. Daniela Zeilinger im Gespräch mit Bettina Kramer)

„wba“ ist die

Abkürzung für Weiterbildungsakademie Österreich. Sie hat ihren Sitz in Wien und ist eine partnerschaftliche Einrichtung der österreichischen Erwachsenenbildung am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang.

Wie geht es im Anschluss daran weiter?

Die vorhin beschriebene Standortbestimmung definiert, wie viele der erworbenen Qualifikationen für das wba-Zertifikat oder wba-Diplom angerechnet werden. Danach gilt es den weiteren Bildungsplan festzulegen und die noch ausstehenden Kompetenzen durch Kursbesuche oder anderweitige Nachweise einzubringen.

Wenn diese Phase des Kompetenzerwerbs abgeschlossen ist, erhält man dann sofort das wba-Zertifikat?

Nein, neben der Ergänzung der noch offenen Qualifikationen ist außerdem verpflichtend eine sogenannte „Zertifizierungswerkstatt“ zu besuchen. Dabei handelt es sich um ein dreitägiges Assessmentcenter, indem die unterschiedlichsten erwachsenenbildnerischen Kompetenzen überprüft werden.